

Liebe UnterstützerInnen unserer Petition "JA zu Windkraft im Perlacher und Grünwalder Forst"!

Der Vorabentwurf für das [Steuerungskonzept Windenergie](#) des Regionalen Planungsverband (RPV) Region München sieht keine Wind-Vorranggebiete für den Perlacher und Grünwalder Forst vor. Aufgrund des besonderen, gemeindefreien Status dieser Gebiete ist dort, ohne Ausweis als Vorranggebiet durch den RPV, aktuell keine Entwicklung von Windkraft-Projekten möglich.

Ein Gelingen der Energiewende in den Gemeinden des Hachinger Tals erfordert typischerweise zu einem Drittel die Stromerzeugung mit Windkraft - ohne Windkraft keine Energiewende. Zur Erinnerung, zusätzlich zu Photovoltaik auf ca. 30 ha Freiflächen und auf 3000 Dächern benötigt jede der Gemeinden zwei bis drei Windräder zur Erreichung der lokalen Klimaneutralität.

Wir fordern deshalb weiterhin die Aufnahme des Perlacher und Grünwalder Forstes als regionale Vorranggebiete in die RPV-Planung.

Seit dem Auflegen der Petition im April ist viel passiert.

- 1) Bis zum 31. Mai 2024 haben diverse Akteure ihre Stellungnahmen zum Vorabentwurf abgegeben, siehe „[Rund 150 Stellungnahmen zu Steuerungskonzept Windenergie, Pressemitteilung RPV 05.06.2024](#)“.
- 2) Die Gemeinden Oberhaching (siehe [Protokoll der Sitzung vom 07.05.2024](#)) und Unterhaching (siehe [Protokoll der Sitzung vom 15.05.2024](#)) haben jeweils im Mai eine Stellungnahme zur Änderung des Vorabentwurfs abgegeben.
- 3) Die Gemeinden Grünwald (siehe [Protokoll der Sitzung vom 23.04.2024](#)) und Taufkirchen (siehe [Protokoll der Sitzung vom 25.04.2024](#)) haben in ihren Stellungnahmen dem RPV-Entwurf nicht widersprochen. Taufkirchen möchte Windräder auf Gemeindegrund realisieren.
- 4) Die Landeshauptstadt München hat gegen den Entwurf Stellung bezogen und weitere Vorranggebiete im Münchner Umland - auch im Perlacher und Grünwalder Forst – gefordert (siehe [Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 03.07.2024](#)). Die Landeshauptstadt hält 40% der Stimmanteile im RPV.
- 5) Der [Beschluss des Kreistags](#) stellt sich hinter die wissenschaftlichen Empfehlungen eines Gutachtens der TU München (siehe [Positivplanung Wind LK München](#)), welches ebenfalls weitere Vorranggebiete vorsieht - ähnlich zur Stellungnahme der Landeshauptstadt München.
- 6) Auf Betreiben von Claudia Köhler (MdL Bündnis 90/Die Grünen) hat Wirtschaftsminister Aiwanger den Kontakt zu den Staatsforsten hergestellt. Das Ministerium untersucht nun, ob geeignete Flächen für Windräder in den Staatsforsten ausgewiesen werden können. Wir werden dies intensiv verfolgen.

Wir sind auf dem richtigen Weg, jedoch dreht sich noch kein Windrad bei uns. Einfach gesagt: Mit unserer Petition sind wir leider noch nicht am Ziel. Noch müssen wir Zweifler und Zögerer umstimmen und weitere Unterstützer finden. Noch immer kann zu viel schief gehen. Lasst uns deshalb dranbleiben und für unsere Interessen kämpfen!

Deshalb unsere Bitten:

- 1) Macht bei allen Gelegenheiten Werbung für unsere Petition, leitet den [Link](#) weiter und sammelt Unterschriften auf unseren [Listen](#) (senden an windkraft.hachinger.tal@gmail.com).
- 2) Kommt am Mittwoch, den 11.09.2024 um 10:00 Uhr bitte alle ins Münchner Rathaus (Großer Sitzungssaal). Dort findet eine entscheidende öffentliche Sitzung des RPV zum weiteren

Vorgehen statt. Lasst uns dort möglichst zahlreich erscheinen! Nehmt eure Freunde und Familienangehörigen mit, um unserer Forderungen zusammen eindrucksvoll Ausdruck zu verleihen!

Wir tun es für unserer Kinder, Enkel und für alle die noch kommen. Damit wir auch weiterhin auf einem bewohnbaren Planeten leben können!

Pro Wind für die Zukunft!

Für einen Alpenblick mit Zukunftsperspektive!